



SOLO FANTASTICO

**Solidarische Kunstaktion des Theaters und Orchesters Heidelberg mit lokalen Künstler*innen
In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Heidelberg und freundlicher Unterstützung der Rhein-Neckar-Zeitung**

Keine Veranstaltungen, keine Auftritte, keine Einnahmen: Einen solchen flächendeckenden Ausfall von Kultur hat es seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben. Das Coronavirus trifft auch die Heidelberger Künstlerinnen und Künstler besonders hart. Das Theater und Orchester Heidelberg ruft deshalb gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt die außergewöhnliche Kunstaktion »Solo Fantastico« ins Leben – und erklärt sich mit der lokalen freien Kulturszene solidarisch.

60 Tage lang (15. April bis 13. Juni 2020) präsentiert das Theater Heidelberg gemeinsam mit dem Kulturamt je einen*eine Künstler*in des Tages auf der digitalen Bühne. Gerade weil das öffentliche Kulturleben in seiner Vielfalt in Heidelberg momentan nicht stattfinden kann, soll in Zusammenarbeit mit der RNZ Musiker*innen, Schriftsteller*innen, bildenden und darstellenden Künstler*innen eine Plattform gegeben werden, um sich und ihre Arbeit sichtbar zu machen – von der Zauberkünstlerin, die nicht mehr bei privaten Familienfesten auftreten kann, über Foto- und Videokünstler*innen bis hin zum freischaffenden Tänzer, dessen Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Dafür können freie Kulturschaffende rund um Heidelberg aus dem Lesegebiet der RNZ kleine Videobotschaften aus ihrem künstlerischen Home-Office einreichen. Wie sieht ein Tag in der derzeitigen Ausnahmesituation aus? Was bedeutet die lebensrettende Reduktion von sozialen Kontakten für die künstlerische Arbeit? Und gibt es inmitten der Katastrophe auch Dinge, die Mut machen?

Für jedes Video des Tages erhält der*die Künstler*in ein Honorar von 500 Euro (zzgl. MwSt. falls anfallend), fällig nach ordnungsgemäßer Rechnungsstellung.

60 Tage, 60 Künstler*innen, 60 Momentaufnahmen der Krise – das Theater und Orchester Heidelberg und das Kulturamt Heidelberg solidarisieren sich mit der freien Kulturszene Heidelbergs!

Teilnahmevoraussetzung:

- Sie sind eine Einzelperson, die hauptberuflich als selbstständiger*selbstständige Künstler*in arbeitet
- Sie haben Ihren Hauptwohnsitz in Heidelberg oder Umgebung (Lesegebiet RNZ)

Dann schicken Sie uns bis zum 13. April 2020 das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular sowie ein ca. 1-minütiges (Handy-)Video an:

marketing@theater.heidelberg.de

(Dateigröße: max. 2 GB Datei, Querformat (16:9) Dateiformate: MP4 oder MPEG4, 3GPP, MOV, A VI, MPEGPS, WMV, FLV, am besten nutzen Sie zur Übermittlung kostenlose Transferdienstleister wie WeTransfer, Google Drive o. ä.)

Sollten sich mehr als 60 Künstler*innen bewerben, entscheidet am 14. April 2020 das Los darüber, welche Videos ab dem 15. April bis zum 13. Juni 2020 täglich auf den Websites des Theaters und



Orchesters Heidelberg und der Stadt Heidelberg und den jeweiligen Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) gezeigt werden.

Die Videos werden auf den YouTube-Kanal des Theaters und Orchesters Heidelberg hochgeladen. Es gelten die Richtlinien von YouTube.

Sollten Sie Rückfragen haben, dann wenden Sie sich gern per E-Mail ebenfalls an: marketing@theater.heidelberg.de

Jeder*jede Künstler*in, dessen*deren Video hochgeladen und öffentlich zugänglich gemacht wird, wird hierüber informiert und erhält nach Rechnungsstellung bei Veröffentlichung seines*ihres Videos ein Honorar von 500 Euro (zzgl. MwSt. falls anfallend).

Bitte beachten Sie, dass jeder*jede Künstler*in nur ein Video einreichen kann.

Richtlinien:

Sollten sich mehr als 60 Künstler*innen bewerben, entscheidet das Los. Beiträge, die Einzelpersonen oder Personengruppen beleidigen oder diskriminieren, werden nicht zur Teilnahme zugelassen. Ebenso wie Inhalte, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Nationalität, Religion, ihrer sexuellen Identität, ihres Geschlechts, ihres Einkommens, ihrer körperlichen und psychischen Verfassung beleidigen oder diskriminieren.

Außerdem gilt:

- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen
- Rechte Dritter dürfen nicht verletzt werden
- Aufforderungen zu psychischer und physischer Gewalt sind nicht zugelassen
- Inhalte, die Hass, Rassismus und anderen politischen und religiösen Extremismus propagieren, sind nicht zugelassen
- Pornografische oder obszöne Inhalte sind nicht zugelassen
- Wahl- und Parteiwerbung sind nicht zugelassen
- Aufrufe zu Petitionen und politischen Kundgebungen aller Art sind nicht zugelassen
- Ansonsten gelten die Richtlinien von YouTube